



## MiniCollect® LH Lithium Heparin Röhrchen (Trenngel)



Zur in-vitro-diagnostischen Verwendung

### Gebrauchsanweisung

#### Verwendungszweck

Entnahme, Transport, Trennen und Verarbeiten von Kapillarblut zur Untersuchung von Plasma.

#### Produktbeschreibung

**MiniCollect®** Röhrchen sind aus Kunststoff gefertigte, nicht evakuierte, nicht sterile kleinvolumige Probenröhrchen mit integrierter Entnahmeeinheit. Zur Identifizierung der unterschiedlichen Additive ist der Verschluss farbcodiert. Je nach Röhrchentyp und dem angegebenen Füllvolumen liegen die Additive in unterschiedlichen Konzentrationen vor.

Die innere Röhrchenwand ist mit Lithium-Heparin beschichtet. Das Antikoagulans Heparin aktiviert Antithrombin, blockiert so die Gerinnungskaskade und produziert eine Vollblut-/Plasmaprobe. Dies ist ideal für Schnellanalysen und Blutanalysen von Patienten in Antikoagulationstherapie. **MiniCollect®** Lithium Heparin Röhrchen mit Trenngel enthalten am Boden des Röhrchens ein Gel, das während der Zentrifugation nach oben wandert und sich als Barriere zwischen die Zellen und das Plasma legt.

Die Verwendung dieses Produkts hat durch ausreichend geschultes medizinisches Fachpersonal unter Beachtung dieser Gebrauchsanweisung zu erfolgen.

#### Röhrchen-Typ

#### Matrix

#### Kappenfarbe

**MiniCollect®** Lithium Heparin Röhrchen

Kapillarblut

Grün

**MiniCollect®** Lithium Heparin Röhrchen mit Trenngel

Kapillarblut

Mintgrün

#### Produktvarianten

**MiniCollect®** Röhrchen mit optionalen 13x75 mm Trägerröhrchen (klar, bernsteinfarben)

**MiniCollect®** Complete Röhrchen mit vormontierten 13x75 mm Trägerröhrchen

#### Lagerung vor Gebrauch

Lagern Sie die Röhrchen bei 4–25 °C (40–77 °F). Vermeiden Sie eine Exposition gegenüber direktem Sonnenlicht. Das Überschreiten der empfohlenen maximalen Lagertemperatur kann zu einer Beeinträchtigung der Röhrchenqualität führen (*d. h. zur Verfärbung etc.*).

#### Probenstabilität und Lagerung

Informationen zu dem richtigen Probenmaterial, der korrekten Lagerung und Stabilität entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung oder Literatur zu dem Prüfgerät.

Heparinplasma muss innerhalb von 2 Stunden von Zellen getrennt werden, entweder durch Entnahme und Zentrifugation mit einem Gelröhrchen oder durch Transferieren des Plasmas in einen zweiten Behälter, falls kein Gelröhrchen verwendet wird.

#### Sicherheitshinweise/Warnhinweise

- Unzureichendes oder verzögertes Mischen von Röhrchen mit Zusatzstoffen kann zum Verklumpen oder zur Gerinnung von Thrombozyten führen und/oder zu falschen Untersuchungsergebnissen.
- Verwenden Sie keine Röhrchen, die Fremdmaterial enthalten.
- Die Handhabung aller biologischen Proben und Blutentnahmeanstrumenten muss unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen Ihrer Einrichtung erfolgen.
- Lassen Sie sich im Falle einer Exposition mit biologischen Proben angemessen medizinisch behandeln.
- Überprüfen Sie alle Röhrchen vor dem Gebrauch auf Eignung und Haltbarkeit. Nach Ablauf des Verfalldatums dürfen die Röhrchen nicht mehr verwendet werden.
- Die Verifizierung, dass ein Wechsel von einem Röhrchen zu einem anderen die Analysedaten, die aus Patientenproben gewonnen wurden, nicht signifikant verändert, liegt in der alleinigen Verantwortung des Labors.
- Nur für den einmaligen Gebrauch.

#### Probenahme und Handhabung

##### Erforderliches aber nicht zur Verfügung gestelltes Zubehör

- Etiketten für die positive Identifizierung von Patientenproben
- Zum Testen von Bilirubin müssen die **MiniCollect®** Röhrchen mit dem bernsteinfarbenen Trägerröhrchen oder einer anderen Schutzhülle verwendet werden.
- Handschuhe und geeignete Kleidung zum Schutz vor durch Blut übertragbare Krankheitserreger
- Alkoholtupfer
- Trockene Gaze
- In Abhängigkeit von der benötigten Blutmenge und den durchzuführenden Analysen ggf. Wärmevorrichtung
- Pflaster oder Verband
- Entsorgungsbehälter für biologische Gefahrstoffe
- Sicherheitslanzette

## Empfohlene Reihenfolge der Blutentnahme (entsprechend CLSI GP42-A6)

Wenn mehrere Proben entnommen werden sollen und darunter auch EDTA-Proben, wird zuerst die EDTA-Probe entnommen, um ein ausreichendes Volumen und genaue hämatologische Testergebnisse sicherzustellen. Danach werden Proben mit anderen Additiven entnommen und zuletzt die Serumproben.

- 1 EDTA
- 2 Heparin mit/ohne Trenngel
- 3 Röhrchen mit Glykose-Inhibitoren
- 4 Serum mit/ohne Trenngel

## Entfernen der Kappe

Der gerippte Bereich um das Röhrchen herum zeigt die Position der Kappenöffnung an. Entfernen Sie die Kappe, indem Sie sie leicht nach oben drücken. Der dreieckige Indikator befindet sich gegenüber des Spatels.

## Probenentnahme

Für die Blutentnahme mittels Hautpunktion beachten Sie bitte die Gebrauchsanweisung des verwendeten Lanzettengerätes.

Der Blutfluss an der Hautpunktionsstelle wird erhöht, indem die Punktionsstelle nach unten gehalten wird. Der erste Blutstropfen wird, wenn es für die Testmethode erforderlich ist, mit einem Tupfer weggewischt, da er wahrscheinlich überschüssige Gewebsflüssigkeit enthält. Üben Sie leichten intermittierenden Druck auf das umliegende Gewebe (oder bei Verwendung eines Fingers nah an der Punktionsstelle) aus. Es darf kein starker wiederholter Druck (Melken) ausgeübt werden. Dies kann zu einer Hämolyse oder einer Kontamination der Probe mit Gewebsflüssigkeit führen, wodurch das Testergebnis beeinträchtigt werden kann.

Die Blutstropfen müssen immer frei in das **MiniCollect**<sup>®</sup> Röhrchen hinein- und an der Röhrchenwand hinunterfließen können. Bleibt ein Tropfen im Spatel hängen oder soll der Inhalt während der Abnahme gemischt werden, klopfen Sie das Rohr vorsichtig auf eine harte Oberfläche. Röhrchen nicht schütteln und nicht öffnen. Zur korrekten Befüllung der Röhrchen beachten Sie die Füllmarke. Verschließen Sie das Röhrchen nach der Entnahme mit der Originalkappe. Das Röhrchen ist ordnungsgemäß verschlossen, wenn ein Klick zu hören ist. Röhrchen solange schwenken, bis sich das Blut vollständig mit dem Additiv vermischt hat (ca. 8–10 Mal). Kräftiges Schütteln kann zum Schäumen oder zu einer Hämolyse führen. Der Patient und die Blutprobe des Patienten müssen zum Zeitpunkt der Entnahme ordnungsgemäß identifiziert bzw. gekennzeichnet werden. Die Proben müssen sofort nach Entnahme und Mischen gekennzeichnet werden.









## Zentrifugation

Stellen Sie sicher, dass die Röhrchen richtig im Zentrifugenträger platziert sind. Es wird empfohlen, **MiniCollect**<sup>®</sup> Röhrchen für 10 Minuten bei 3000g zu zentrifugieren. Andere Zentrifugationseinstellungen können ebenfalls eine akzeptable Trennung gewährleisten. Die Zentrifugation sollte bei einer Temperatur von 15–24 °C (59–75 °F) durchgeführt werden. Es wird davon abgeraten, Trennröhrchen nochmals zu zentrifugieren, nachdem sich eine Barriere gebildet hat. Barrieren sind stabiler, wenn Zentrifugen mit frei schwingendem Gehängkopf statt solcher mit festem Winkelkopf verwendet werden.

## Entsorgung


- Es sind die allgemeinen Hygienerichtlinien sowie die gesetzlichen Bestimmungen für die ordnungsgemäße Entsorgung von infektiösem Material zu beachten und einzuhalten.
- Während der Blutentnahme und -entsorgung sollten Sie immer Handschuhe tragen.
- Kontaminierte oder befüllte Blutentnahmeröhrchen müssen in geeigneten Entsorgungsbehältern für biologische Gefahrstoffe entsorgt werden, die anschließend autoklaviert und verbrannt werden können.

## Etikettierung

	Hersteller		Temperaturgrenzwerte
	Verwendbar bis (Datum)		Nicht wiederverwenden
	Chargennummer		Gebrauchsanweisung beachten
	Artikelnummer		In-vitro-Diagnostikum
Rx only	Verschreibungspflichtig		

## Literatur

GP42-A6 Procedures and Devices for the Collection of Diagnostic Capillary Blood Specimens; Approved Standard-Sixth Edition.

 Greiner Bio-One GmbH  
Bad Haller Str. 32.  
4550 Kremsmünster, Österreich

[www.gbo.com/preanalytics](http://www.gbo.com/preanalytics)  
[office@at.gbo.com](mailto:office@at.gbo.com)  
Tel.: +43 7583 6791